

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sodom's Ende

Sudermann, Hermann

Berlin, 1891

Szene XVI

[urn:nbn:de:bsz:31-86985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86985)

Willy.

Und nun höre: Was ich Dir vorhin sagte, daß Jemand mich um Fürsprache bei Dir gebeten hätte, war kein bloßes Gerede. — Es ist Kramer, der — —

Clärchen (in tödtlichem Erschrecken).

Kramer!

Willy.

Was soll ich ihm für Antwort bringen?

Clärchen.

Was Du willst!

Willy.

Wie?

Clärchen.

Ich will — Alles, — was Du — willst!

Willy.

Du brauchst Dich ja noch nicht zu binden. Wenn Du ihm nur Hoffnung giebst.

Clärchen.

Ja — ich geb' — ihm — Hoffnung.

Willy.

Das ist Recht! . . . (Rufend.) Komm nur — — komm nur — — Du fragest ja schon an der Thür!

16. Scene.

Die Vorigen. **Kramer** (sehr erregt und sehr beklommen, wagt sich kaum vorwärts).

Willy (in wilder Aufregung).

Na, mach' doch kein Armsündergesicht. . . . Wir beißen Dich nicht. . . . Hahaha. — Ist 'ne tolle Welt — — — hahaha! Gebt Euch die Hand. . . . So. . . . Du darfst hoffen, mein Junge!

Kramer.

Ist — das —

Willy (für sich).

Gott sei Dank, der Versuchung hätt' ich noch gerade widerstanden!

Kramer.

Clärchen — Sie wollten wirklich — ich — der ich nichts hab' — — der ich — — nichts bin?

Clärchen (vor sich hinstarrend, tonlos).

Ja!

Kramer (wild auffahrend).

Nun soll mir noch Einer kommen — und Ihnen zu nah' kommen — erwürgen thu' ich den S — —

Clärchen

(schandert angstvoll zusammen und weicht zurück, als wolle sie Willy schützen und bei ihm Schutz suchen).

Kramer (demüthig, abbittend).

D — ich — spaßte — ja bloß!

Willy

(der an der Thür links vorn steht, schüttelt mit gequältem Lachen den Kopf).

Ist 'ne tolle Welt — — hahahaha! (Ab. — Sein wildes Gelächter verhallt auf dem Corridor.)

(Der Vorhang fällt.)